WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM



Internationales Büro INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6: (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/58660 A61K 38/42 // (A61K 38/42, 38:18) A1 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 30. Dezember 1998 (30.12.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP98/03299

(22) Internationales Anmeldedatum:

3. Juni 1998 (03.06.98)

(30) Prioritätsdaten:

21. Juni 1997 (21.06.97) 97110168.8 (34) Länder für die die regionale oder internationale Anmeldung eingereicht worden ist:

DE usw.

EP

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BOEHRINGER MANNHEIM GMBH [DE/DE]; D-68298 Mannheim (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): LEHMANN, Paul [DE/DE]; Johann-Sebastian-Bach-Strasse 14, D-67549 Worms (DE). TOWN, Michael-Harold [DE/DE]; Waldstrasse 45, D-82386 Oberhausen (DE). FEUERSTEIN, Jürgen [DE/DE]; Ausoniusstrasse 17, D-68526 Ladenburg (DE).
- (74) Anwälte: ZIEBIG, Marlene, K. usw.; Lützowplatz 11-13, D-10785 Berlin (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GE, GH, HU, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

- (54) Title: PHARMACEUTICAL COMBINATION PREPARATIONS CONTAINING ERYTHROPOIETIN AND MODIFIED **HAEMOGLOBINS**
- (54) Bezeichnung: PHARMAZEUTISCHE KOMBINATIONSPRÄPARATE ENTHALTEND ERYTHROPOIETIN UND MODI-FIZIERTE HÄMOGLOBINE

(57) Abstract

The invention relates to pharmaceutical combination preparations containing erythropoietin and one or several modified haemoglobins. The inventive combination preparations are used especially for treating manifest anaemia. The inventive pharmaceutical combination preparation comprises a) individual forms of administration of an erythropoietin preparation suitable for an individual dose of a quantity of 3,000 - 7,000 U of the active agent and b) 50 - 100 ml of one or several modified haemoglobins. The erythropoietin preparation and the modified haemoglobin can be provided in separate or single forms of administration.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft pharmazeutische Kombinationspräparate enthaltend Erythropoietin-Präparate und ein oder mehrere modifizierte Hämoglobine. Die Kombinations-Praparate werden insbesondere zur Behandlung manifester Anämien eingesetzt. Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein pharmazeutisches Kombinationspräparat, das a) einzelne Darreichungsformen eines Erythropojetin-Präparates geeignet für die Einzeldosierung des Wirkstoffes in einer Menge von 3.000-7.000 U und b) 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine umfaßt, wobei Erythropoietin-Präparat und modifiziertes Hämoglobin in getrennten Darreichungsformen oder in einer einheitlichen Darreichungsform vorliegen können.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
ΑT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
ΑU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
ΑZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Paso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

WO 98/58660 PCT/EP98/03299

Pharmazeutische Kombinationspräparate enthaltend Erythropoietin und modifizierte Hämoglobine

Beschreibung

Die Erfindung betrifft pharmazeutische Kombinationspräparate enthaltend Erythropoietin-Präparate und ein oder mehrere modifizierte Hämoglobine. Die Kombinationspräparate werden insbesondere zur Behandlung manifester Anämien eingesetzt.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein pharmazeutisches Kombinationspräparat, das a) einzelne Darreichungsformen eines Erythropoietin-Präparates geeignet für die Einzeldosierung des Wirkstoffes in einer Menge von 3.000-7.000 U und b) 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine umfaßt, wobei Erythropoietin-Präparat und modifiziertes Hämoglobin in getrennten Darreichungsformen oder in einer einheitlichen Darreichungsform vorliegen können.

- Bei der Diagnostik von Anämien spielt das Makromolekül Ferritin (Molekulargewicht mindestens 440 kD in Abhängigkeit vom Eisengehalt) eine bedeutende Rolle. Durch Bestimmung des Ferritins und der Transferrinsättigung ist eine Beurteilung des Füllstandes der Eisenspeicher möglich (M. Wick, W. Pingerra, P. Lehmann "Ferritin im Eisenstoffwechsel und Diagnostik der Anämien", Seiten 5 22, 38 50, 65 77, 94 97,
 - 3. Auflage 1996, Springer Verlag Wien, New York), wobei die Gesamtheit des als basisches Ferritin in den Depotorganen Leber, Milz und Knochenmark gespeicherten Eisens etwa 800 bis 1200 mg beträgt. Eine erniedrigte Ferritinkonzentration ist die entscheidende Kenngröße zum Erkennen von Eisenmangelzuständen und deren Unterscheidung von anderen Ursachen einer hypochromen Anämie, wie z.B. chronische
- 25 Entzündungen und Tumoren.

10

20

30

Es ist bekannt, transfusionsbedingte Anämien, wie z.B. bei Hämodialysepatienten, mit rekombinantem Erythropoietin (rhEPO) zu therapieren, wobei in der Regel parallel zur EPO-Therapie eine Eisensubstitution durchgeführt werden muß. Diese Eisensubstitution erfolgt durch intravenöse Applikation von Eisen(III)-Salzen, wobei auf dem deutschen Arzneimittelmarkt gegenwärtig zwei intravenös applizierbare Eisenpräparate zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um die Medikamente "Ferrlecit" und "Ferrum

5

25

Vites". "Ferrlecit" ist ein Eisen(III)-Gluconat-Komplex, während "Ferrum Vites" ein Eisen(III)-Oxid-Saccharat-Komplex ist.

Es hat sich allerdings gezeigt, daß im Falle manifester Anämien mit manifestem Eisenmangel und Eisenverwertungsstörungen (< 30 ng/ml Ferritin) die Eisensubstitution mit den genannten Präparaten Nachteile hat, da zur Behandlung manifester Anämien relativ große Mengen eines pharmakologisch unbedenklichen Eisen(III)-salzes infundiert werden müssen. Die Verwendung der o. g. Eisenpräparate birgt die Möglichkeit unerwarteter Kreislaufreaktionen bis hin zum Kollaps in sich, insbesondere wenn größere Mengen relativ schnell injiziert werden müssen.

In WO 96/15805 ist eine Hämoglobintherapie für die Hämodialyse beschrieben, nach der sehr niedrige Dosen Stroma-freies Hämoglobin über einen Zeitraum von 10 bis 45 Minuten zum Erreichen einer Hämostabilisierung und zur Vermeidung einer Blutdrucksenkung bei empfindlichen Patienten verabreicht werden. Diese beschriebene Therapie führt jedoch bei manifesten Eisenmangel-Anämien zu keinem Erfolg.

Auch WO 95/24213 beschreibt die Verwendung von natürlichem oder rekombinantem Hämoglobin oder deren chemisch modifizierten Derivaten zur Anämiebehandlung. Weiterhin offenbart dieses Dokument die kombinierte Gabe eines der o.g. Hämoglobine mit einem oder mehreren hämatopoietischen Wachstumsfaktoren, unter anderem mit EPO. Die Beispiele 4 und 5 sowie einige der Figuren zeigen, daß eine kombinierte Gabe von EPO und rh Hämoglobin zu einer verstärkten Hämatopoese führt.

Ein praktikables Therapieregime für eine optimale Einstellung und Behandlung von Patienten mit manifesten Anämien offenbart dieses Dokument allerdings nicht. Es geht daraus auch nicht hervor, wie bei Patienten, die mit EPO behandelt werden, eine optimale EPO-Wirkung erzielt werden kann sowie einen EPO-Resistenz vermieden werden kann.

10

Es wurde nun gefunden, daß zur Behandlung von manifesten Anämien die Verwendung relativ hoher Infusionsmengen von 50 - 100 ml Hämoglobin (ca. 100 - 200 mg Fe²⁺) zusammen mit 3.000-7.000 U EPO überraschend vorteilhaft ist (anstelle der Abkürzung "U" kann auch die Abkürzung "IE" für Internationale Einheiten verwendet werden).

Gegenstand der Erfindung sind deshalb auch Kombinationspräparate, die 3.000-7.000 U EPO und 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine enthalten, wobei das EPO und das modifizierte Hämoglobin in getrennten Darreichungsformen oder in einer einheitlichen Darreichungsform vorliegen können.

Erfindungsgemäß werden je nach klinischem Bild der Anämie als optimale Dosis 3.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates und 50 - 100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine eingesetzt. So wird bei manifesten Anämien ohne Eisenverwertungsstörungen erfindungsgemäß eine hohe Dosis Fe²⁺, ca. 80 - 100 ml (ca. 160 - 200 mg Fe²⁺), vorzugsweise 85- 95 ml, in Form eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine und eine geringere Dosis EPO zwischen 3.000 und 5.000 U verabreicht.

Handelt es sich um Eisenverwertungsstörungen bei manifesten Anämien wird eine höhere EPO-Dosis von ca. 5.000 - 7.000 U EPO, vorzugsweise 6000 - 7000 U, insbesondere etwa 7.000 U EPO, und eine hohe Dosis Fe²⁺, ca. 80 - 100 ml, vorzugsweise etwa 100 ml, in Form eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine verabreicht.

Zur Behandlung von Eisenverwertungsstörungen bei manifesten Anämien enthält das erfindungsgemäße Kombinationspräparat vorzugsweise 3.000 - 7.000 U EPO und 80 - 100 ml eines modifizierten Hämoglobins, vorzugsweise etwa 5.000-7.000 U EPO und etwa 100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine. Zur Behandlung manifester Eisenmangelanämien enthält das Kombinationspräparat ebenfalls vorzugsweise 3.000 - 7.000 U EPO und 80 - 100 ml eines modifizierten Hämoglobins.

Als modifizierte Hämoglobine im Sinne der Erfindung sind prinzipiell alle in der WO 95/24213 Seite 20, Zeile 15 bis Seite 27, Zeile 2 beschriebenen Hämoglobine geeignet. Insbesondere sind dies auch cross-linked Hämoglobin-Polymerisate, wie z.B. Diacetylsalicylsäure (Diaspirin), cross-linked Hämoglobin (DCL-Hb) oder andere Blutersatzmittel auf der Basis modifizierter

Hämoglobine. Beispielhaft kommen als modifizierte Hämoglobine folgende Präparate in Frage: Hem Assist® (Baxter; DCL human Hb); PolyHeme® (Northfield, Upjohn; human Hb, cross-linked and polymerized); Hemopure® (Biopure, Upjohn; bovine Hb, polymerized); Optro® (Somatogen, Eli Lilly; recombinant human Hb); HemOlink® (Hemosol, Fresenius; human Hb, cross-linked and polymerized); PEG-modifiziertes bovines Hb (Fa. Enzon; Polyethylenglycol-modifiziertes Hb); polyoxyethylenmodifiziertes humanes Hb (Fa. Apex und Ajinomoto). Die Hämoglobine können erfindungsgemäß auch in Form von Hämoglobin-Präparaten eingesetzt werden, die die an sich bekannten pharmazeutisch verträglichen Hilfsstoffe enthalten. Solche Präparate sind beispielhaft in WO 95/24213 beschrieben.

10

15

20

25

30

Als geeignete Erythropoietin-Präparate im Sinne der vorliegenden Erfindung kommen solche Wirkstoffe in Frage, die hinsichtlich der physiologischen Wirkung des humanen EPOs vergleichbar sind. Geeignete EPO-Präparate sind beispielsweise das rekombinante humane EPO (rhEPO; vgl. Europäische Patentschrift EP 0,205,564 bzw. EP 0,411,678) oder auch entsprechende Modifikationen derartiger Proteine. Als Modifikationen kommen beispielsweise solche Proteine mit höherem oder geringerem Molekulargewicht als 34.000 Da (Molekulargewicht des urinären EPO) in Frage, ebenso Isoformen des Enzyms oder Proteine mit unterschiedlicher Glykosylierung. Insbesodere können auch durch PEG (Polyethylenglykol) chemisch modifizierte Proteine verwendet werden. Ferner kommen grundsätzlich auch solche Proteine in Frage, die sich durch Deletionen, Substitutionen oder Verlängerungen von einzelnen oder mehreren Aminosäuren von der Aminosäuresequenz des natürlichen EPO mit einer Länge von 166 Aminosäuren ableiten. Derartige Proteine besitzen im wesentlichen vergleichbare physiologische Eigenschaften wie rhEPO. Insbesondere weisen derartige Proteine biologische Eigenschaften auf, daß Knochenmarkszellen veranlasst werden, die Produktion von Retikulozyten und roten Blutkörperchen zu steigern und/oder die Hämoglobinsynthese oder Eisenaufnahme zu steigern. Anstelle derartiger Proteine können auch niedermolekulare Substanzen verwendet werden, die als EPO-Mimetika bezeichnet werden, und die an den gleichen biologischen Rezeptor binden. Diese Mimetika können vorzugsweise auch oral verabreicht werden. Die zu verabreichende Menge derartiger Proteine oder Mimetika wird ermittelt durch Vergleich der biologischen Aktivitäten zwischen EPO und diesen Wirkstoffen.

Die erfindungsgemäßen Konzentrationen an EPO und Hämoglobin-Fe²⁺ erlauben in ihrer Kombination eine optimale Anämiebehandlung, insbesondere die Behandlung manifester Anämien. Die Behandlung mit dem Kombinationspräparat erfolgt bevorzugt einmal wöchentlich, wobei die Hämoglobinmenge von 300 ml pro Woche nicht überschritten werden sollte (z. B. 3 x 100 ml Infusionen).

5

10

20

25

Im Sinne der vorliegenden Erfindung sollen unter dem Begriff "Kombinationspräparate" nicht nur solche Arzneimittelpackungen verstanden werden, bei denen das EPO-Präparat und das Hämoglobin in einer verkaufsfertigen Verpackungseinheit nebeneinander konfektioniert vorliegen (sogenannte Kombinationspackung), sondern auch solche Arzneimittelpackungen, die entweder eine geeignete Menge eines EPO-Präparates oder eine geeignete Menge eines Hämoglobins in Form der jeweiligen Einzelpräparate enthalten, wobei die Einzelpräparate hinsichtlich der Menge der Inhaltsstoffe derart konfektioniert sind, daß sie im Sinne der Erfindung für die kombinierte Gabe mit dem jeweils anderen Präparat verabreicht werden können. In diesen Fällen wird den Präparaten in der Regel von den Pharma-Herstellern oder den Arzneimittel-Importeuren ein in vielen Ländern gesetzlich vorgeschriebener Beipackzettel für Arzneimittel beigelegt, in dem Anweisungen oder Informationen über die kombinierte Gabe der Einzelpräparate enthalten sind.

Die Kombinationspräparate können vorzugsweise in einer einheitlichen Darreichungsform vorliegen, in der die jeweilige Menge des EPO-Präparates und des Hämoglobins nebeneinander in einem Behältnis vorliegen.

Dies kann z. B. eine Injektionslösung- bzw. Infusionslösung oder deren Lyophilisat sein, die beispielsweise in Ampullen abgefüllt sind. Diese Darreichungsform hat den Vorteil, daß das EPO bei der Herstellung und Lagerung der Darreichungsform durch das modifizierte Hämoglobin stabilisiert wird. Im Falle eines Lyophilisates wird nach dessen Auflösen das EPO durch das modifizierte Hämoglobin aktiviert. Die fixe Kombination der beiden Wirkstoffe in Form eines Lyophilisates hat den weiteren Vorteil der einfachen und sicheren Handhabung. Das Lyophilisat wird in der Ampulle durch Zugabe pharmazeutisch üblicher Injektionsmedien gelöst und intravenös appliziert.

WO 98/58660 PCT/EP98/03299

6

Es ist auch möglich, das EPO-Präparat und das modifizierte Hämoglobin in Form von getrennten pharmazeutischen Formulierungen (freie Kombination) gleichzeitig oder aber auch nacheinander zu applizieren. Diese freie Kombination, die in einer Verpackungseinheit zur Verfügung gestellt werden kann, hat den Vorteil der größeren Flexibilität. So ermöglichen diese Darreichungsformen auch eine Applikation der modifizierten Hämoglobine 1-3 Tage vor der EPO-Applikation.

Diese freie Kombination, die in einer einzigen Verpackungseinheit (Arzneimittelpackung) zur Verfügung gestellt werden kann, hat auch den Vorteil, daß jedem zu behandelnden Patienten eine bestimmte individuelle Menge eines EPO-Präparates und eines Hämoglobins zugeordnet werden kann. Derartige Kombinationspräparate bieten außerdem den Vorteil der größeren Sicherheit für den Therapieerfog, da jeweil die optimal abgestimmte Menge der Einzelpräparate festgelegt ist. Durch die erfindungsgemäßen Kombinationspräparate wird eine sichere Therapie und einfache Handhabung durch das behandelnde Personal oder im Rahmen der durch den Patienten vorgenommenen Selbstmedikation sichergestellt.

10

15

20

25

30

Für den Fall, daß das EPO-Präparat als Lyophilisat zur Verfügung gestellt wird, enthalten die Arzneimittelpackungen (Kombinationspackungen) die entsprechende Menge des EPO-Präparates in Glasampullen oder in Karpulen. Das Hämoglobin kann in fester Form (Lyophilisat) oder auch in flüssiger Form in einem getrennten Behältnis vorliegen. Ferner enthält die Kombinationspackung vorzugsweise Rekonstitutionslösung, um entweder das EPO-Lyophilisat allein oder auch zusammen mit dem Hämoglobin aufzulösen. Liegt das Hämoglobin als gebrauchsfertige Lösung vor, kann die Lösung zusammen mit der EPO-Lösung gemischt werden, falls die gemeinsame Applikation von EPO und Hämoglobin erfolgen soll. Grundsätzlich Hämoglobin auch als Konzentrat für den Zusatz zu herkömmlichen Infusionslösungen zur Verfügung gestellt werden, wodurch eine langsamere Applikation über mehrere Stunden hinweg erfolgen kann.

Kombinationspräparate im Sinne der vorliegenden Erfindung sind auch solche Verpackungseinheiten, die jeweils einzelne Darreichungsformen des Erythropoietin-Präparates oder des Hämoglobins als unabhängige Arzneimittel zur Verfügung stellen, wobei die Einzelpräparate derart konfektioniert sind, daß sie die erforderliche Menge der

Einzelsubstanzen für die erfindungsgemäße Kombination des EPO-Präparates und des Hämoglobins enthalten. In der Regel enthalten die Arzneimittelpackungen die vorgeschriebenen Beipackzettel, in denen ein entsprechender Hinweis für die kombinierte Gabe mit EPO bzw. mit Hämoglobin in der erforderlichen Menge enthalten ist. Ein entsprechender Hinweis auch als Verpackungsaufdruck Arzneimittelpackung (Sekundärpackmittel) oder dem Primärpackmittel (Ampulle, Blisterstreifen, etc.) enthalten sein. So wird im Falle des EPO-haltigen Arzneimittels mit 3.000-7.000 Units EPO beispielsweise darauf hingewiesen, daß dieses Präparat insbesondere zusammen mit einem Hämoglobin-Präparat enthaltend 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine verabreicht werden sollte. Im Falle der Hämoglobin-Präparate wird umgekehrt auf die kombinierte Gabe mit 3.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates hingewiesen.

5

10

15

20

25

30

Eine weitere Möglichkeit der Bereitstellung der EPO-Präparate besteht darin, entsprechende Multi-Dose-Präparate zur Verfügung zu stellen, die das EPO-Präparat in höheren Mengen im Vergleich zur Einzeldosierung enthalten. Derartige Präparate sind insbesondere für den Einsatz in Kliniken geeignet, bei denen täglich eine Vielzahl von Patienten behandelt wird. Diese Multi-Dose-Präparate enthalten die EPO-Präparate in Dosierungen von bis zu 500.000 U, insbesondere bis zu 100.000 U oder 50.000 U. Die Multi-Dose Präparate haben den Vorteil, daß sie eine beliebige Dosierungsentnahme des EPO-Präparates durch das medizinische Fachpersonal ermöglichen, beispielsweise durch Entnahme von entsprechenden Volumenanteilen der injektionsfertigen Lösung. Dies ist insbesondere vorteilhaft bei der Behandlung von Patienten mit unterschiedlichem Dosierungsbedarf des Wirkstoffes oder bei der Behandlung von Kindern, bei denen eine geringere Dosierung des EPO-Präparates erforderlich ist. Aus einer vorzugsweise zu Beginn des Tages frisch hergestellten Injektionslösung von beispielsweise 100.000 U eines EPO-Präparates können unter Umständen alle während dieses Tages anfallenden Behandlungen der Patienten durchgeführt werden, ohne daß die Herstellung von getrennten Injektionslösungen für jeden einzelnen Patienten erforderlich ist. Dies kann zu einer signifikanten Zeitersparnis bzw. zu einer Arbeitsentlastung des medizinischen Fachpersonals führen. Vorzugsweise werden die einzelnen EPO-Dosierungen im Bereich von 3.000 U, 5.000 U und 7.000 U entnommen.

Die Multi-Dose-Präparate können auch in Form von Lösungen vorliegen, die in Karpulen abgefüllt sind. Diese Karpulen eignen sich zum Einsatz in sogenannten Pens, die eine Verabreichung durch den Patienten selbst und eine individuelle Dosierungsentnahme ermöglichen. Beispielsweise enthalten derartige Karpulen das EPO-Präparat in einer Menge von 10.000 oder 20.000 U, wobei durch entsprechende Einstellung des Entnahmevolumens verschiedene Dosierungsintervalle realisiert werden können.

Die Herstellung der pharmazeutischen Darreichungsformen der Erfindung erfolgt nach üblichen, in der galenischen Technik bekannten Verfahren mit pharmazeutisch üblichen Hilfsstoffen. Das Verfahren zur Herstellung der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Kombinationspräparate und die pharmazeutische Verpackungseinheit, die die erfindungsgemäße Kombination der Präparate enthält, sind ebenfalls Gegenstand der Erfindung.

Bei der Durchführung der Therapie sind die diagnostischen Parameter Ferritin und Transferrin-Sättigung zu kontrollieren. Der Ferritinwert ist im Normalbereich, wenn er 200 µg/l + 50 % beträgt. Die Transferrinsättigung sollte 20 - 40 % beträgen.

Nachfolgend soll die Erfindung anhand von Anwendungsbeispielen näher erläutert werden.

Beispiel 1:

10

15

Patienten mit manifestem Eisenmangel (Ferritin < 12 ng/ml, Transferrinsättigung < 15 % und Hämoglobin < 12 g/dl) werden einmal pro Woche 5.000 U rhEPO und dreimal pro Woche 100 ml eines modifizierten Hämoglobinpräparates, vorzugsweise DCL-Hb, infundiert. Diese Behandlung wird weitere fünf Wochen wiederholt, bis die Werte für Ferritin, Transferrinsättigung und Hämoglobin bzw. Hämatokrit im Normalbereich liegen.

5

Patentansprüche

- 1. Phamazeutisches Kombinationspräparat umfassend
- a) einzelne Darreichungsformen eines Erythropoietin-Präparates geeignet für die Einzeldosierung des Wirkstoffes in einer Menge von 3.000-7.000 U, und
 b) 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine.
- Kombinationspräparat nach Anspruch I, dadurch gekennzeichnet, daß
- es 3.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates und 80-100 ml modifiziertes Hämoglobin enthält.
 - Kombinationspräparat nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß
- es 5.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates und 80-100 ml modifiziertes Hämoglobin enthält.
 - 4. Kombinationspräparat nach einem der Ansprüche 1-3, dadurch gekennzeichnet, daß
- es 6.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates und etwa 100 ml modifiziertes Hämoglobin enthält.
 - Kombinationspräparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß
- es 3.000-5.000 U eines Erythropoietin-Präparates und 80-100 ml, vorzugsweise 85-95 ml, modifiziertes Hämoglobin enthält.
 - 6. Kombinationspräparat nach Anspruch 1 zur Behandlung manifester Anämien.
- Kombinationspräparat nach einem der Ansprüche 1 bis 4 zur Behandlung manifester Anämien mit Eisenverwertungsstörungen.
 - 8. Kombinationspräparat nach Anspruch 5 zur Behandlung manifester Anämien ohne Eisenverwertungsstörungen.

- Verfahren zur Herstellung von pharmazeutischen Kombinationspräparaten nach den Ansprüchen 1 bis 8,
 - dadurch gekennzeichnet, daß
- man 3.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates in Form von einzelnen

 Darreichungsformen und 50-100 ml modifiziertes Hämoglobin zusammen oder
 getrennt voneinander mit pharmazeutisch üblichen Träger- oder Hilfsstoffen
 formuliert und die betreffenden Präparate in Form von Kombinationspräparaten zur
 Verfügung stellt.
- 10 10. Verwendung von Erythropoietin-Präparaten mit 3.000-7.000 U EPO und 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine zur Herstellung eines pharmazeutischen Kombinationspräparates zur Behandlung von manifesten Anämien.
- 15 11. Verwendung von Erythropoietin-Präparaten mit 5.000-7.000 U EPO und 80-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine zur Herstellung eines pharmazeutischen Kombinationspräparates zur Behandlung manifester Anämien mit Eisenverwertungsstörungen.
- Verwendung von Erythropoietin-Präparaten mit 3.000-5.000 U EPO und 80-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine zur Herstellung eines pharmazeutischen Kombinationspräparates zur Behandlung manifester Anämien ohne Eisenverwertungsstörungen.
- 25 13. Pharmazeutische Verpackungseinheit umfassend 3.000-7.000 U eines Erythropoietin-Präparates in Einzeldarreichungsformen und 50-100 ml eines oder mehrerer modifizierter Hämoglobine als einheitliche Darreichungsform in einem Behältnis oder als getrennte Darreichungsformen in getrennten Behältnissen.
- 30 14. Verpackungseinheit nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß jeweils das Erythropoietin-Präparat und das modifizierte Hämoglobin in getrennten Darreichungsformen in Form von Lösungen für Injektions- oder Infusionszwecke vorliegen.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

I lational Application No PCT/EP 98/03299

A. CLASS IPC 6	IFICATION OF SUBJECT MATTER A61K38/42 //(A61K38/42,38:18)	_
According t	o International Patent Classification (IPC) or to both national clas	sification and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum de IPC 6	ocumentation searched (classification system followed by classifi A61K C07K	cation symbols)	
	tion searched other than minimumdocumentation to the extent th		
Electronic o	fata base consulted during the international search (name of dat	a base and, where practical, search terms used)
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	relevant passages	Relevant to claim No.
А	WO 95 24213 A (SOMATOGEN, INC. 14 September 1995 cited in the application see page 4, line 23 - page 5, claims 3,17,18,27; examples 4, see page 11, line 16 - line 18 see page 20, line 15 - page 21 see page 29, line 17 - line 20 see page 33, line 23 - page 34	line 7; 5 , line 4	1-14
Α	DE 195 35 571 A (BOEHRINGER MAI 20 March 1997 see claims	NNHEIM GMBH)	1-14
X Furt	her documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are listed	in annex.
"A" docume consic "E" earlier of filing of "L" docume which citatio "O" docume other of the Date of the	ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another in or other special reason (as specified) ent referring to an oral disclosure, use, exhibition or means ent published prior to the international filing date but han the priority date claimed actual completion of the international search	"T" later document published after the interest or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the invention of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the description of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the description of particular relevance; the cannot be considered to involve an indocument is combined with one or ments, such combination being obvided in the art. "&" document member of the same patern Date of mailing of the international set 16/10/1998	n the application but nearly underlying the claimed invention to be considered to occument is taken alone claimed invention riventive step when the lore other such docupous to a person skilled
	October 1998		
Name and r	mailing address of the ISA European Patent Offics, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Ryckebosch, A	

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

PCT/EP 98/03299

	Relevant to claim No.
The second of th	, install to death Hy.
WO 98 08537 A (HEMOSOL INC.) 5 March 1998 see page 13, line 18 - page 15, line 12 see page 21, line 11 - page 22, line 12 see page 35, line 15 - page 39, line 17; claims 31-35; example 10	1-14
	see page 13, line 18 - page 15, line 12 see page 21, line 11 - page 22, line 12 see page 35, line 15 - page 39, line 17;

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

PCT/EP 98/03299

Patent document cited in search report WO 9524213 A		Publication date	Patent family member(s)		Publication date
		14-09-1995	US 5631219 A		20-05-1997
			AU	2227095 A	25-09-1995
			CA	2182800 A	14-09-1995
			EP	0749318 A	27-12-1996
			FI	963482 A	05-09-1996
			HU	74846 A	28-02-1997
			JP	10500105 T	06-01-1998
			NO	963742 A	07-11-1996
			PL	316145 A	23-12-1996
DE 19535571	Α	20-03-1997	AU	7128296 A	01-04-1997
			WO	9709996 A	20-03-1997
			EP	0851762 A	08-07-1998
			NO	981136 A	13-03-1998
			PL	325640 A	03-08-1998
WO 9808537	A	05-03-1998	AU	4006597 A	19-03-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Ir ationales Aktenzeichen PCT/EP 98/03299

A. KLASS IPK 6	ifizierung des anmeldungsgegenstandes A61K38/42 //(A61K38/42,38:18)		-
Nach der In	nternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kla	ssifikation und derIPK	
B. RECHE	ACHIERTE GEBIETE		
Recherchie IPK 6	rter Mindesprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbo A61K C07K	ole)	
Recherchie	rte aber nicht zum Mindestprüfstoffgehörende Veröffentlichungen, so	weit diese unter die recherchierten Gebiete	fallen
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N	lame der Datenbank und evtl. verwendete	Suchbegriffe)
C. ALS WE	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Α	WO 95 24213 A (SOMATOGEN, INC.) 14. September 1995 in der Anmeldung erwähnt siehe Seite 4, Zeile 23 - Seite 5 7; Ansprüche 3,17,18,27; Beispiel siehe Seite 11, Zeile 16 - Zeile siehe Seite 20, Zeile 15 - Seite	le 4,5 18	1-14
	siehe Seite 29, Zeile 17 - Zeile siehe Seite 33, Zeile 23 - Seite 6	20	
A	DE 195 35 571 A (BOEHRINGER MANNH 20. März 1997 siehe Ansprüche	HEIM GMBH)	1-14
	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	
"A" Veröffer aber n "E" ätteres Anmel "L" Veröffer schein anderr seil od ausge "O" Veröffer eine B "P" Veröffer dem b	ntlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht ntlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach eanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	kann nicht als auf enthoenscher Fakt werden, wenn die Veröffentlichung mi Veröffentlichungen dieser Kategorie ir diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselber	it worden ist und mit der ir zum Verständnis des der oder der ihr zugrundellegenden utung; die beanspruchte Erfindung ichung nicht als neu oder auf achtet werden utung; die beanspruchte Erfindung keit beruhend betrachtet teiner oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und nahellegend ist in Patentiamilie ist
	Abschlusses der internationalen Recherche . Oktober 1998	Absendedatum des internationalen Re	echerchenberichts
Name und F	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bedlensteter Ryckebosch, A	

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Ir ationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/03299

	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	Betr. Anspruch Nr.
ategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Telle	Dell. Anspired Nr.
, A	WO 98 08537 A (HEMOSOL INC.) 5. März 1998 siehe Seite 13, Zeile 18 - Seite 15, Zeile 12	1-14
	siehe Seite 21, Zeile 11 - Seite 22, Zeile 12	
	siehe Seite 35, Zeile 15 - Seite 39, Zeile 17; Ansprüche 31-35; Beispiel 10	
	·	
		!
	·	

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur seiben Patentfamilie gehören

ationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/03299

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9524213 A		14-09-1995	US	5631219 A	20-05-1997
			AU	2227095 A	25-09-1995
			CA	2182800 A	14-09-1995
			EP	0749318 A	27-12-1996
			FI	963482 A	05-09-1996
			HU	74846 A	28-02-1997
			JP	10500105 T	06-01-1998
			NO	963742 A	07-11-1996
			PL	316145 A	23-12-1996
DE 19535571	A	20-03-1997	AU	7128296 A	01-04-1997
			WO	9709996 A	20-03-1997
			EP	0851762 A	08-07-1998
			NO	981136 A	13-03-1998
			PL	325640 A	03-08-1998
WO 9808537	 А	05-03-1998	 AU	4006597 A	19-03-1998